



PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018
REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA!

Abschliessendes Communiqué des Vereins #Kulturerbe2018 Basel-Stadt

25.1.2019

Erfolgreiches Kulturerbejahr 2018 in Basel

Basel-Stadt gehört zu den neun Kantonen und Regionen der Schweiz, die für das Europäische Kulturerbejahr 2018 ein eigenes Programm realisiert haben. Über zehntausend Interessierte haben an den zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen – eine Erfolgsgeschichte, die vom grossen Interesse der Bevölkerung in der Region Basel an ihrer Baukultur zeugt.

Zum Erfolg beigetragen haben **elf Organisationen und Amtsstellen**, die sich unter dem Motto «Baukultur in Basel – Gemeinsam die Stadt entdecken» zum Verein #Kulturerbe2018 Basel-Stadt zusammengeschlossen haben: SAM Schweizerisches Architekturmuseum, Archäologische Bodenforschung, Mkk Museum Kleines Klingental, Kantonale Denkmalpflege und Planungsamt Basel-Stadt, Verein Open House Basel – Architektur für alle, Bund Schweizer Architekten BSA, Domus Antiqua Helvetica (Sektion Basel-Stadt), Heimatschutz Basel, Architektur Dialoge – Plattform für Baukultur und Freiwillige Basler Denkmalpflege.

Auf dem **Programm** standen nicht nur der bereits etablierte und beliebte Europäische Tag des Denkmals («Dem Rhein entlang»), der auch über die engen Kantonsgrenzen hinausgeführt hat, sondern auch zahlreiche Führungen und Türöffnungen zu historischen Häusern, zeitgenössischer Architektur, Grabungsstätten und in der zweiten Jahreshälfte auch in die Basler Kinos und die Basler Filmgeschichte. Die Gelegenheiten, ein historisches Wohnhaus oder ein hervorragendes modernes Bauwerk einmal von innen zu sehen, wurden so intensiv wahrgenommen, dass gewisse Termine doppelt geführt werden mussten. Manche haben auch zur Kamera gegriffen, um in einem Fotowettbewerb ihre Lieblingsperspektiven im Stadtbild festzuhalten.

Bei den Veranstaltungen hat sich gezeigt, dass es in Basel und Umgebung ein interessiertes und kritisches Publikum gibt, das sich für Architektur, Städtebau und das baukulturelle Erbe engagiert. Das wird oft unterschätzt, und es gibt denjenigen Rückhalt, die sich beruflich und aus ideellen Gründen permanent mit der Materie befassen. Es war ja eine Grundidee des Kulturerbejahrs, unter dem Motto «Schau hin» das Bewusstsein für die Schönheiten des baukulturellen Erbes bei einer breiten Bevölkerung zu stärken. Das ist in Basel gelungen, und es kann darauf aufgebaut werden.

Das Basler Kulturerbejahr 2018 hat auch dazu beigetragen, dass sich die organisierenden Vereine und Stellen besser kennen gelernt und vernetzt haben, sodass sie in Zukunft ihre Aktivitäten von Fall zu Fall koordinieren können.

Der Verein #Kulturerbe2018 Basel-Stadt hat sich nun per Anfang 2019 aufgelöst. Die Webseite www.kulturerbe2018.ch/basel-stadt bleibt vorläufig bestehen, wird aber nicht mehr gepflegt, die E-Mail-Adresse basel-stadt@kulturerbe2018.ch wird beizeiten gelöscht. Die Postanschrift des Vereins «Postfach 248, 4010 Basel» ist nicht mehr aktiv. Bei allfälligen Fragen stehen folgende Personen des ehem. Vereins #Kulturerbe2018 Basel-Stadt zur Verfügung: Benno Schubiger, Präsident, +41 79 286 43 87; Paul Dilitz, Geschäftsführer, +41 76 680 25 70.

Last but not least: Die verbliebenen finanziellen Mittel sind dem Verein **Architektur Basel** übergeben worden, der die mittlerweile weit beachtete Onlineplattform www.architekturbasel.ch betreibt. Ein Kollektiv von jungen Architektinnen und Architekten setzt sich hier engagiert, ehrenamtlich und werbefrei mit dem facettenreichen Architekturgeschehen in und um Basel auseinander. Architektur Basel informiert über Wettbewerbe, Veranstaltungen, Bauwerke, Baustellen, Baukultur, Architekturhistorisches und insbesondere über das Schaffen von noch wenig bekannten jungen Architekturbüros. Die initiative Gruppe will den Diskurs zwischen Laien und Experten anregen und damit das Verständnis für die gesellschaftliche Bedeutung der Baukultur fördern – ein Anliegen ganz im Sinn und Geist des vergangenen Kulturerbejahrs.

* * *